

Handlungsempfehlungen für Bürger vor, während und nach einem Hochwasserereignis

Folgende Empfehlungen zur Verhaltensvorsorge sollen Ihnen bei der Vorbereitung helfen. Sie ersetzen aber nicht das selbstständige Einschätzen und Handeln in der konkreten Situation.

Vor dem Hochwasser

Was brauche ich immer im Haus?

- * Rundfunkgerät mit Batterien
- * Campingkocher (z.B. Spirituskocher oder Benzinkocher)
- * Wasserpumpe, Notstromaggregat (je nach Betroffenheit)
- * ausreichend ausgestattete Hausapotheke
- * Nahrungsmittelvorräte (Konserven), Trinkwasser
- * Kerzen, Streichhölzer, Feuerzeug
- * Taschenlampe, Batterien
- * möglichst: stromunabhängige Heizgelegenheit
- * Haushaltshandschuhe, Müllbeutel, Toilettenpapier

Was sollt ich erledigen, wenn Hochwasser absehbar ist?

- * Besprechung eines Notfallplans mit allen Haushaltsmitgliedern (Wo hält sich wer auf?, Wer tut im Notfall was?)
- * Haushalt spätestens jetzt für den Notfall ausrüsten (Ergänzung von Nahrungsmitteln und Medikamenten)
- * Sicherung von Gebäuden und Gegenständen (z.B. Möbel in höhere Stockwerke tragen)
- * Sicherung persönlicher Dokumente und Wertgegenstände
z.B. Familiekunden (Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunden), Versicherungsverträge
Sparbücher, Wertpapiere, Zeugnisse, Verträge, Fahrzeugpapiere, kleine Wertgegenstände (Uhren, Schmuck)
- * Vorbereitung von Notgepäck:
möglichst am Körper tragen:
 - lebenswichtige Medikamente, Verbandsmaterial
 - Personaldokumente
 - Schlüssel, Handy
 - Geld
Rucksack oder Reisetasche:
 - Schutzbekleidung, Gummistiefel, feste Schuhe
 - Schlafsack oder warme Decken, warme Kleidung
 - Wechselwäsche (z.B. Unterwäsche, Strümpfe)
 - Essgeschirr, Besteck, Dosenöffner, Thermosflasche mit Becher
 - Taschenlampe, Arbeitshandschuhe

Nachbarschaftshilfe

Kinder und ältere Menschen können Gefahrensituationen oft weniger realistisch einschätzen, dies kann zu gefährlichen Handlungen führen. Panik führt dann unter Umständen zu Handlungsunfähigkeit und Behinderung von Hilfsmaßnahmen.

Deswegen gegenüber Kindern und älteren Menschen gilt es Ruhe, Handlungsstärke und Besonnenheit auszustrahlen. Wenn möglich, sollten diese Personen vorsorglich in sichere Unterkünfte bzw. Bereiche gebracht werden.

Umgang mit Haustieren

In Notsituationen sollten Haustiere nicht um jeden Preis aus falscher Tierliebe bis zur letzten Minute behalten werden, sondern bereits vorher an einen sicheren Ort untergebracht werden.

Wenn Hochwasser droht

Wenn Personen in Gefahr sind und eine gefahrlose Befreiung aus eigener Kraft nicht möglich, ist schnellstmöglich Hilfe zu rufen:

mit Telefon: Feuerwehr/Rettungsdienst Notruf 112
 Polizei Notruf 110

ohne Telefon und um ankommende Hilfskräfte zu leiten:

- weiße Fahne bzw. Tücher aus dem Fenster halten (bei Luftrettung auch auf das Dach)
- Rufen
- Lichtsignale bzw. Tonsignale

Verhalten im Haus und in der Wohnung

In direkt vom Hochwasser betroffenen Gebäuden sind Sie nie sicher, besonders nicht bei schnell fließenden Sturzfluten.

Beim Aufenthalt in Gebieten, die unmittelbar von einer Überflutung bedroht sind:

- Ausführung von Sicherungsmaßnahmen (Hausrat/ Gegenstände in höhere Geschosse tragen) nur dann, wenn noch genügend Zeit bleibt
- unmittelbare Sicherung, d.h. alle Geräte vom Netz nehmen, Sicherungen abschalten, Öltanks sichern, Gas und Wasser abdrehen
- Unterstützung hilfsbedürftiger Nachbarn/älterer Menschen – dabei ständig die Lage beobachten
- bei einer möglichen Überschwemmung des Hauses , sofort mit Notgepäck und Dokumenten das Haus verlassen und in hochwassersichere Gebiete gehen. Dies gilt nur, wenn das Haus noch gefahrlos verlassen werden kann, d.h. Hauseingang und Straße noch trocken sind bzw. der Untergrund noch erkennbar ist.

Bei hohem Wasserstand nicht das Haus auf eigene Faust verlassen!

Warum?

- die Strömung kann stärker sein als Sie
- Verletzungsgefahr durch Schwemmgut
- offene Schächte bzw. ausgespülte Vertiefungen sind nicht erkennbar
- Gefahr des Verfangens in frei gespülten Kabeln

Was tun?

- möglichst per Telefon um Hilfe rufen

- in höhere Stockwerke gehen und die Rettungskräfte auf sich aufmerksam machen (z.B. durch weiße Tücher)
- Anweisungen der Rettungskräfte folgen
- überflutete Keller nicht betreten (Stromschlaggefahr)

Wenn Sie sich nicht in hochwassergefährdeten Gebieten aufhalten:

- Nachrichten aufmerksam verfolgen
- Betroffene Verwandte, Bekannte, Nachbar aufnehmen
- Hilfsmittel bereitstellen
- Information der Rettungs-/Hilfskräfte über Hilfebedürftige
- keine eigenmächtige Rettungsaktionen in unmittelbaren Schadensgebieten ohne Rücksprache mit Ordnungs- oder Rettungskräften – Sie können sich selbst in Gefahr bringen und die Rettungskräfte behindern.

Verhalten als Fußgänger

Bewusst machen, dass das Wasser womöglich schnell ansteigen und immer reißender werden kann. Dann müssen sie sehr schnell einschätzen, wohin Sie gefahrlos ausweichen können, möglichst in angrenzende höher gelegene Gebiete ausweichen und keine riskanten Überquerungen versuchen

Parken von Autos

- Bereits bei Ankündigung von Hochwasser Fahrzeuge schnellstmöglich in höher gelegene Gebiete fahren und ordnungsgemäß parken (keine öffentlichen Verkehrs- und Rettungswege verstellen)

Verhalten als Autofahrer

- Jede nicht unbedingt notwendige Fahrt sollte vermieden werden.
- Überflutet gemeldete Straßen nicht anfahren
- Wenn man auf eine überflutete Straße trifft, heißt es „Umkehren und schnellstmöglich in höhere Gebiete“ und nicht „Augen zu und durch!“
- Sollten Sie dennoch mit dem Auto im Wasser liegenbleiben, sofort alle aussteigen – notfalls über die Fenster – und in nächsthöhere Gebiete Flüchten!
- Ist die Strömung zu stark um das Fahrzeug zu verlassen, sofort Notsignale geben!

Nach dem Hochwasser

- Häuser erst nach Entwarnung durch die Behörde betreten
- Keller erst auspumpen, wenn der Grundwasserspiegel so weit gesunken ist, dass kein Wasser mehr durch die Wände drückt
- Überflutete Keller nur betreten, wenn kein Strom anliegt!
- Schlamm möglichst feucht beräumen (wird sonst steinhart!) Schutz vorsehen (z.B. 4 Handschuhe), da dieser evtl. bakteriell/ chemisch verunreinigt sein kann
- Lebensmittel, die in Hochwasserlagen, wegwerfen! Leitungswasser vorläufig abkochen
- Stromanlagen und Elektrogeräte mit Wasserschäden erst vom Fachmann abnehmen lassen! Vorher nicht einschalten